



KAoA (Kein Abschluss ohne Anschluss)

*Ein Programm des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen*

inab Ausbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft des bfw mbH
Bergmannstr. 32
44809 Bochum

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

- Kurzvorstellung Bildungsträger
- Potenzialanalyse
- Stärken
- Überblick Ablauf vor Ort

- Rückmeldung
- Datenschutz
- Hygienemaßnahmen



- Die Potenzialanalysen finden in den Räumlichkeiten in der Bergmannstr. 32, 44809 Bochum statt

- Die inab ist auf die Bereiche Jugend, Bildung und Beruf spezialisiert .
- Deshalb führt die inab die Potenzialanalysen durch.

Potenzialanalyse

Ziel der Potenzialanalyse ist es die Stärken Ihres Kindes herauszufinden.

Die Ausprägung folgender Kompetenzen werden über den Tag hinweg bei Ihren Kindern in verschiedenen Aufgaben beobachtet:

- **Soziale Kompetenz (Beispiele):**
 - Kommunikationsfähigkeit
 - Hilfs- und Kooperationsbereitschaft
 - Empathie

- **Methodenkompetenz (Beispiele)**
 - Lernbereitschaft
 - Rechnerisches Denken
 - Planungskompetenz
- **Personale Kompetenz (Beispiele)**
 - Leistungsbereitschaft / Motivation
 - Belastbarkeit
 - Motorische Fähigkeiten
 - Kreativität

Kompetenzbereiche

- Im Zertifikat werden die drei ausgeprägtesten Kompetenzen gesondert aufgeführt.
- Diese werden dann dem RIASEC-Modell zugeordnet.
- RIASEC-Modell: Berufliche Interessen werden in 6 Bereiche eingeteilt.

Kompetenzbereiche

- Diese wiederum können den Berufsfeldern der Arbeitsagentur zugeordnet werden
- Die Ergebnisse sind als Anregungen für weitere Aktivitäten (Berufsfelderkundungen, Praktika etc.) gedacht
- **Sie stellen keine Berufsempfehlungen dar!**

RIASEC-Modell



Passende Berufsfelder

Interessenbereich	Passende Berufsfelder bei der Agentur für Arbeit
Realistic (handwerklich-technische Orientierung)	<ul style="list-style-type: none">• Bau, Architektur, Vermessung• Landwirtschaft, Natur, Umwelt• Produktion, Fertigung• Elektro• Metall, Maschinenbau• Technik, Technologiefelder
Investigate (untersuchend-forschende Orientierung)	<ul style="list-style-type: none">• IT, Computer• Gesellschafts- und Geisteswissenschaften• Naturwissenschaften
Artistic (künstlerisch-kreative Orientierung)	<ul style="list-style-type: none">• Kunst, Kultur, Gestaltung• Medien
Social (erziehend-pflegende Orientierung)	<ul style="list-style-type: none">• Gesellschafts- und Geisteswissenschaften• Gesundheit• Soziales, Pädagogik
Enterprising (führend-verkaufende Orientierung)	<ul style="list-style-type: none">• Dienstleistung• Verkehr, Logistik
Conventional (ordnend-verwaltende Orientierung)	<ul style="list-style-type: none">• Wirtschaft, Verwaltung

Ablauf der Potenzialanalyse

Sechs handlungsorientierte Übungen:

- **Regalaufbau**
 - Ziel: Ein Regal aufbauen.
- **Mordfall Keller**
 - Ziel: Einen Mordfall aufklären.
- **Ein neues Haus**
 - Ziel: Wettbewerb für die Gestaltung des schönsten Hauses gewinnen
- **Ein Notfall**
 - Ziel: Verletzten beruhigen und verbinden
- **Verkauf**
 - Ziel: ein Verkaufsgespräch führen
- **Geschäft**

Ziele:

 - leere Warenkörbe wieder auffüllen
 - Einkauf planen und Gewinn berechnen

Selbst- und Fremdbeschreibung:

- Interessenfragebogen
 - Selbsteinschätzungsbogen
- werden von den SchülerInnen ausgefüllt

Abschluss:

- Auswertungsgespräch (ca. 30 Min.) in der Schule (gern mit Teilnahme der Eltern)

Die gesamte Potenzialanalyse ist stärkenorientiert!

Ablauf vor Ort

- Einteilung in Vierergruppen
- Bearbeitung diverser Aufgaben, währenddessen erfolgt die Beobachtung
- Je Gruppe ein geschulter Beobachter

Ablauf vor Ort

- Dauer der Durchführung: 08:00 Uhr bis ca. 14.30 Uhr

Interessenfragebogen

	😊	🙂	😐	☹️	😞
1. mit Werkzeugen arbeiten (sägen, schrauben, nähen, bohren, feilen ...)					
2. Tiere und Pflanzen beobachten und untersuchen					
3. etwas am Computer gestalten (Plakate, Flyer, 3-D-Modelle ...)					
4. andere Menschen bei Fragen und Problemen beraten					
5. etwas planen und organisieren (z. B. eine Veranstaltung, ein Fest)					
6. Preise für eine Ware vergleichen					
7. im Freien arbeiten / draußen arbeiten					
8. ein Problem genau prüfen und lange an einer Lösung arbeiten					
9. bei einer Tanz-, Theater- oder Musikgruppe mitmachen					
10. anderen etwas beibringen oder erklären					
11. andere überreden / überzeugen, etwas zu tun					
12. Post sortieren und verteilen					
13. Maschinen oder elektrische Geräte zusammensetzen					
14. Experimente durchführen (chemisch, biologisch, physikalisch)					
15. Bücher und Gedichte lesen und darüber nachdenken					
16. sich um Kranke und Verletzte kümmern					
17. vor Publikum eine Rede halten					
18. Rechnungen prüfen					

(Bitte nicht ausfüllen.)

	😊	🙂	😐	☹️	😞
1. mit Werkzeugen arbeiten (sägen, schrauben, nähen, bohren, feilen ...)					
	😊	🙂	😐	☹️	😞
2. Tiere und Pflanzen beobachten und untersuchen					
	😊	🙂	😐	☹️	😞
3. etwas am Computer gestalten (Plakate, Flyer, 3-D-Modelle ...)					
	😊	🙂	😐	☹️	😞
4. andere Menschen bei Fragen und Problemen beraten					
	😊	🙂	😐	☹️	😞
5. etwas planen und organisieren (z. B. eine Veranstaltung, ein Fest)					
	😊	🙂	😐	☹️	😞
6. Preise für eine Ware vergleichen					
	😊	🙂	😐	☹️	😞

(Bitte nicht ausfüllen.)

Rückmeldegespräch

- Spätestens zwei Wochen nach der Potenzialanalyse
- SchülerInnen erhalten ein Zertifikat und sämtliche Ergebnisse
- Erläuterung erfolgt im Einzelgespräch bzw. mit den SchülerInnen und Eltern

Zertifikat

DÜSSELDORFER
POTENZIALANALYSE

ZERTIFIKAT Deine Talente in der Potenzialanalyse

für
Agathe Pauer

Du hast im Rahmen des Landesprogramms "Kein Abschluss ohne Anschluss" in einem zweitägigen Verfahren an der sogenannten „Düsseldorfer Potenzialanalyse“ teilgenommen. Dabei ging es um deine Talente zu denen du bei verschiedenen Übungen, Spielen und Gesprächen von Fachleuten beobachtet und bewertet worden bist. In diesem Zertifikat findest du nun das Ergebnis.

Personale Kompetenz	Berufsübergreifende Schlüsselkompetenzen
Motivation / Leistungsbereitschaft Aufgaben gerne zu Ende bringen, kaum Pausen machen.	Du warst bei der Bearbeitung der Aufgaben meist ausdauernd. Dabei hast du kaum Pausen gemacht und Arbeitsaufträge zu Ende ausgeführt.
Belastbarkeit Ausdauer und Geduld, bei Schwierigkeiten und Herausforderungen die Ruhe bewahren.	Du hast gezeigt, dass du körperliche und geistige Herausforderungen annimmst.
Motorische Fähigkeiten Einsatz der Hände, Umgang mit Werkzeugen, präzise Arbeitsweise.	Du hast gezeigt, dass du einfache Bewegungen mit Werkzeugen ausführen kannst.
Künstlerische Kompetenz Ideen Ausdruck verleihen, Kunstfertigkeit, neue Wege beschreiben.	Du nimmst deine Umwelt wahr und kannst eigene Ideen umsetzen.
Räumliches Vorstellungsvermögen Skizzen und Pläne praktisch umsetzen, dreidimensionales Denken	Du hast versucht, Zeichnungen zu verstehen und praktisch umzusetzen.
Kreativität Ideenreichtum, in verschiedene Richtungen denken	Du hast eine Idee zu neuen Fragen entwickelt.

DÜSSELDORFER
POTENZIALANALYSE

Zertifikat / Agathe Pauer

Im Rahmen der Potenzialanalyse haben wir gemeinsam mit dir auf deine Fähigkeiten geschaut. Hierbei solltest du nicht nur deine Stärken besser kennenlernen, sondern auch erste berufliche Erfahrungen sammeln. Dabei hast du eine Reihe von praxisbezogenen Aufgaben aus unterschiedlichen Berufsfeldern bewältigt, in denen du deine Talente getestet und unter Beweis gestellt hast. Hierbei wurdest du von zertifizierten Beobachtern bewertet und hast dich in den einigen Fähigkeiten besonders stark gezeigt. Dazu haben wir das Modell RIASEC benutzt. Das Wort besteht aus sechs Buchstaben. Jeder hat eine aus

R	Realistic	- realistisch	Du bist handwerklich-technisch orientiert.
I	Investigative	- forschend	Du bist untersuchend-forschend orientiert.
A	Artistic	- künstlerisch	Du bist künstlerisch-kreativ orientiert.
S	Social	- sozial	Du bist sozial orientiert.
E	Enterprising	- unternehmerisch	Du bist geschäftlich orientiert.
C	Conventional	- konventionell	Du bist ordnend-verwaltend orientiert.

Das waren deine persönlichen Stärken, die bei den Übungen festgestellt wurden:

Problemlösekompetenz	Dazu gehören die RIASEC-Buchstaben	I und S
Informationskompetenz	Dazu gehören die RIASEC-Buchstaben	E und C
Lernbereitschaft	Dazu gehören die RIASEC-Buchstaben	I und C

Das war deine stärkste berufsübergreifende Schlüsselkompetenz:

Methodische Kompetenz	Unter Methodischer Kompetenz versteht man die Art und Weise deiner Arbeitsweise. Dazu gehört z.B. planvolles Vorgehen, der Umgang mit Zahlen, logisches Schlussfolgern und das Lösen von Problemen.
------------------------------	---

Das waren deine zwei stärksten Übungen:

Geschäft RIASEC-Buchstabe C	In dieser Übung ging es darum, dein Geschäft wieder mit Obst und Gemüse aufzufüllen. Dazu musstest du schauen, wie viel Obst und Gemüse du brauchst, Preise und Qualität verschiedener Großhändler vergleichen und deinen Gewinn berechnen.
Verkaufen RIASEC-Buchstabe E	In dieser Übung ging es darum, einem schwierigen Kunden Obst und Gemüse zu verkaufen und ihn von den Waren zu überzeugen. Wichtig waren hier besonders dein offener, kundenorientierter Umgang sowie dein rechnerisches Denken beim Kassieren.

- Der Träger ist verpflichtet die datenschutzrechtlichen Vorschriften einzuhalten
- 3G und Maskenpflicht
- Name, Geschlecht und Geburtsdatum werden nur für Abrechnungszwecke genutzt und für die Erstellung der Zertifikate

- Personenbezogene Daten werden individuell und persönlich an die Teilnehmer/innen ausgehändigt

Fragen? Ideen? Anregungen? Gerne!

Andrea Golombowski
Koordination KAOA

Tim Frackowiak
Bildungsstättenleitung Bochum/Herne

Bergmannstr. 32
44809 Bochum
Tel.: 0151-67 34 42 98
E-Mail: schulprojekte@inab-jugend.de



Jugend | Bildung und Beruf.

**inab – Ausbildungs- und
Beschäftigungsgesellschaft des bfw mbH**

www.inab-jugend.de